

musik bewegt
mouvement musical
movimento musicale
moviment musical


Schweizer Musikrat SMR
Conseil Suisse de la Musique CSM
Consiglio Svizzero della Musica CSM
Cussegl Svizzer da la Musica CSM

Aarau, 2. Juni 2015

Ja zur Kulturbotschaft ermöglicht erste Teilumsetzung von Art 67a BV

Nachdem heute nun auch der Nationalrat der Kulturbotschaft 2016 - 2020 zugestimmt hat, ist der Weg frei, dass ab dem kommenden Jahr zumindest ein Teil des neuen Verfassungsartikels 67a „Musikalische Bildung“ umgesetzt werden kann. Der Schweizer Musikrat als Initiant dieses Verfassungsartikels ist deshalb sehr erfreut über die Zustimmung des Parlaments.

Dass nach dem Ständerat nun auch die Mehrheit der Nationalrätinnen und -räte die Wichtigkeit der Ziele in der Kulturbotschaft gesehen haben und sich insbesondere ihrer Verantwortung, den Verfassungsartikel 67a umzusetzen, bewusst waren, freut den Musikrat sehr. Umgekehrt müssen alle jene, welche die Kulturbotschaft ablehnten, sich vorwerfen lassen, dass sie in Bezug auf Art 67a den klaren Volkswillen einer Zustimmung von 72,8 % schlicht ignorieren. Dass dies ausgerechnet vor allem Personen sind, die sonst so oft auf den Willen des Volks pochen, irritiert. Noch viel mehr befremdet, dass eine Ablehnung der Kulturbotschaft insbesondere jene Kreise getroffen hätte, deren Nähe diese Politiker so oft und gerne suchen: Die Laienverbände. Eine derartige Inkonsequenz ist schlicht nicht nachvollziehbar.

Aufgrund des heutigen Entscheides sollte nun einer Einführung des Programms Jugend + Musik nichts mehr im Wege stehen. Mit diesem an J+S angelehnten Programm können die Laienverbände für ihre Jugendarbeit, aber auch die Musikschulen und die Schulen z.B. für Lager, endlich unterstützt werden. Damit wird eine der Forderungen von Art 67a BV, der verbesserte Zugang zur Musik für alle, erfüllt.

Für Auskünfte stehen zur Verfügung:
Markus Flury, Präsident SMR (079 – 657 51 35)
Stefano Kunz, Geschäftsführer SMR (079 – 610 08 83)

Der Schweizer Musikrat ist die Dachorganisation der Musik in der Schweiz. Mit seinen 52 Mitgliedern vertritt er rund 600'000 aktive Personen.